

# Ethnologie

Die **Ethnologie** (altgriechisch *éthnos* „fremdes Volk“, und *-logie* „Lehre“) oder **Völkerkunde** erforscht und vergleicht die Kulturen der weltweit rund 1300 ethnischen Gruppen und indigenen Völker, vor allem ihre Wirtschaftsweisen, soziale und politische Organisation, Religionen, Rechtsvorstellungen, medizinischen Kenntnisse und gesundheitsbezogenen Praktiken, und ihre Musiken.

Den deutschen und europäischen Kulturraum behandelt der Fachbereich *Europäische Ethnologie* (Volkskunde). International üblich ist auch die Bezeichnung „Sozialanthropologie“, sowie *Kulturanthropologie* für die europäische Volkskunde.

Die Ethnologie wird seit Ende des 19. Jahrhunderts als eigenständiges Fach an Universitäten gelehrt, zunächst in Deutschland als Völkerkunde, dann in Großbritannien als *social anthropology* und schließlich in den USA als *cultural anthropology*.

Lange konzentrierte sich die Ethnologie auf außereuropäische, als schriftlos und nicht staatenbildend angesehene ethnische Gruppen und Gesellschaften, die in der deutschen und skandinavischen Völkerkunde irreführend als „Naturvölker“ bezeichnet wurden. In neuerer Zeit erweitert sich ihr Arbeitsfeld allgemein auf *interkulturelle Kommunikation* zwischen sozialen Gruppen.

Aufgaben:

A. Lesen Sie folgenden Text und versuchen Sie, ihn zu verstehen.

B. Grammatik – unterstreichen Sie alle Verben, die Sie im Text finden. Übersetzen Sie sie, teilen Sie die Verben in 3 Gruppen (schwache, starke, Hilfsverben)

C. Versuchen Sie, auf folgende Fragen zu antworten:

1. Aus welcher Sprache entstand die Bezeichnung Ethnologie?
2. Womit befasst sich Ethnologie?
3. Erklären Sie den Unterschied zwischen den Begriffen „Europäische Ethnologie“ und „Sozialanthropologie“.
4. Worauf konzentrierte sich die Ethnologie früher?
5. Was steht im Mittelpunkt heutzutage?